



Bewertung der Langzeitverpflichtung für die Krankenversicherung

Benutzerhandbuch des Berechnungs-Templates

31. Oktober 2020

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung	4
1.1	Zweck	4
1.2	Vorgehen bei Verwendung des LZV-Templates	4
2	Beschreibung des LZV-Templates	5
2.1	Allgemeine Informationen und vorgegebene Parameter	7
2.1.1	Tabellenblatt "Inputparam"	7
2.1.2	Tabellenblatt "qx_m_w"	7
2.1.3	Tabellenblatt "sx_m_w"	7
2.1.4	Tabellenblatt "Korrekturvektor_Inflation"	7
2.2	Input für die Krankenversicherung	7
2.2.1	Tabellenblatt "HE_Input_Produnkte"	7
2.2.2	Tabellenblatt "HE_Inputparam_VWK"	8
2.2.3	Tabellenblatt "HE_Input_1"	8
2.2.4	Tabellenblatt "HE_Input_2"	9
2.2.5	Tabellenblatt "HE_Input_3"	9
2.2.6	Tabellenblatt "HE_Input_4"	9
2.2.7	Tabellenblatt "HE_Input_5"	9
2.2.8	Tabellenblatt "HE_Input_6"	9
2.2.9	Tabellenblatt "HE_Input_7"	10
2.3	Berechnung der Cashflows ohne Anwendung des Prämien-Caps	10
2.3.1	Tabellenblatt "HE_Inputdata_pxy"	10
2.3.2	Tabellenblatt "HE_Inputdata_sx_m_w"	10
2.3.3	Tabellenblatt "HE_Berechnung"	11
2.3.4	Tabellenblatt "HE_LZV_Resultat"	11
2.3.5	Tabellenblatt "HE_Cashflow_Resultat"	12
2.4	Berechnung des Basisfalls und der Sensitivitäten der Langzeitverpflichtungen	13
2.4.1	Tabellenblatt "HE_Berechnungshilfe"	13
2.4.2	Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_0"	14
2.4.3	Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_1o"	14

2.4.4	Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_1u"	14
2.4.5	Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_2o"	15
2.4.6	Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_2u"	15
2.4.7	Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_3o"	15
2.4.8	Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_3u"	15
2.4.9	Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_4o"	16
2.4.10	Tabellenblatt "HE_Basisfall_Resultat"	16
2.4.11	Tabellenblatt "HE_Auslenkung_Resultat"	16

1 Einleitung

1.1 Zweck

Dieses Benutzerhandbuch für das Berechnungs-Template der Langzeitverpflichtungen (LZV) richtet sich an SST-pflichtige Versicherungsunternehmen, welche die Krankenversicherung betreiben. Das Excel-Template "Berechnungs-Template LZV" (im Folgenden "LZV-Template" genannt) dient der Bewertung der Langzeitverpflichtungen und ist Teil der SST-Berichterstattung.

Das LZV-Template steht auf der FINMA-Webseite zum Download zur Verfügung.¹ Es wird jedes Jahr auf aktuelle Eingabeparameter, z.B. für Zinskurven, angepasst.

Bezüglich der Grundsätze zur Bewertung und Risikoabbildung der Langzeitverpflichtungen wird auf das Dokument "Standardmodell Versicherungen, Technische Beschreibung für das SST-Standardmodell Krankenversicherung" verwiesen.

1.2 Vorgehen bei Verwendung des LZV-Templates

Für die Berechnung der Langzeitverpflichtungen und der dazugehörigen Cashflows müssen die Eingabefelder durch die Unternehmen vollständig befüllt werden (siehe Abschnitt 2.2). Die Berechnung geschieht dann durch Makros, die aus einzelnen Tabellenblättern gestartet werden können (siehe Abschnitt 2.3 und 2.4).

Die im Abschnitt 2.3 beschriebenen Tabellenblätter dienen der Berechnung der undiskontierten Cashflows der Langzeitverpflichtungen pro Produktegruppe und nach Geschlecht getrennt, wobei noch kein Prämien-Cap zur Anwendung kommt. Dabei kann das Tabellenblatt aus dem Abschnitt 2.3.4 für freiwillige Berechnungen für interne Zwecke mit individueller Parameterwahl verwendet werden und dient zusätzlich als Berechnungshilfe für das in Abschnitt 2.4 beschriebene Vorgehen.

Die eigentlichen Berechnungen für die Berichterstattung erfolgen in den Tabellenblättern aus dem Abschnitt 2.4. Diese enthalten zum einen die Berechnung für die undiskontierten Cashflows für den Basisfall (vgl. Abschnitt 2.4.2). Die Ergebnisse der Cashflows vor Anwendung des Prämien-Caps werden im Tabellenblatt "HE_Basisfall_Resultat" (vgl. 2.4.10) zusammengetragen und sind in folgendes Tabellenblatt der Excel-Datei „SST-Health-Template“ (im Folgenden "SST-Kranken-Template" genannt) einzutragen, wo sie weiterverwendet werden:

- "HE_LZV_CF"

Zum anderen erfolgt in Abschnitt 2.4 die Berechnung der Sensitivitäten der Langzeitverpflichtungen für die Auslenkungen 1 bis 4 (vgl. 2.4.3 bis 2.4.9). Die damit berechneten Sensitivitäten der Langzeitverpflichtungen, welche im Tabellenblatt "HE_Auslenkung_Resultat" (vgl. 2.4.11) zusammengetragen werden, sind in folgendes Tabellenblatt des SST-Kranken-Templates einzutragen, wo sie weiterverwendet werden:

¹ Abrufbar unter www.finma.ch > Überwachung > Versicherungen > Spartenübergreifende Instrumente > Schweizer Solvenztest (SST)

- "HE_Ins_Risk_EK"

2 Beschreibung des LZV-Templates

Das LZV-Template weist die folgende Struktur auf:

Tabelle 1: Übersicht über die Tabellenblätter im LZV-Template

Nummer	Name	Beschreibung	Verwendungszweck
1	Intro_SM_Health	Einführung	Information
2	Update	Aktualisierungsliste	Information
3	list_of_sheets	Liste der Arbeitsblätter	Information
4	Inputparam	Parameter	Information und Eingabe FINMA
5	qx_m_w	Sterblichkeiten: Periodentafel getrennt nach Geschlechtern	Information und Eingabe FINMA
6	sx_m_w	Stornoprofile getrennt nach Geschlechtern	Information und Eingabe FINMA
7	Korrekturvektor_Inflation	Korrekturvektoren Inflation pro Produktgruppe	Information und Eingabe FINMA
8	HE_Input_Produnkte	Zuordnung der Produkte zu den Produktgruppen	Eingabe
9	HE_Inputparam_VWK	Input für Verwaltungskosten	Eingabe
10	HE_Input_1	Produktgruppe 1 Halbprivat (Bestand, Prämien, Leistungen)	Eingabe
11	HE_Input_2	Produktgruppe 1 Privat (Bestand, Prämien, Leistungen)	Eingabe
12	HE_Input_3	Produktgruppe 1 Flex (Bestand, Prämien, Leistungen)	Eingabe
13	HE_Input_4	Produktgruppe 2 (Bestand, Prämien, Leistungen)	Eingabe
14	HE_Input_5	Produktgruppe 3 (Bestand, Prämien, Leistungen)	Eingabe
15	HE_Input_6	Produktgruppe 4 (Bestand, Prämien, Leistungen)	Eingabe

Nummer	Name	Beschreibung	Verwendungszweck
16	HE_Input_7	Produktgruppe 5 (Bestand, Prämien, Leistungen)	Eingabe
17	HE_Inputdata_pxy	Bestimmung der Überlebenswahrscheinlichkeiten	Berechnung
18	HE_Inputdata_sx_m_w	Stornoprofile und Auswahlmenge	Berechnung
19	HE_Berechnung	Rechenkern: Berechnung der Langzeitverpflichtungen und Cashflows	Berechnung
20	HE_LZV_Resultat	Individuelle Parameterwahl: Langzeitverpflichtungen Resultat (ohne Anwendung des Prämien-Caps)	Eingabe, Berechnung und Resultat
21	HE_Cashflow_Resultat	Individuelle Parameterwahl: Cashflow Resultat (ohne Anwendung des Prämien-Caps)	Resultat
22	HE_Berechnungshilfe	Berechnungshilfe für die Cashflows und LZV des Basisfalls und der Auslenkungen	Information, Eingabe und Berechnung
23	HE_Cashflow_Auslenkung_0	Aufteilung des Cashflows für den Basisfall	Berechnung und Resultat
24	HE_Cashflow_Auslenkung_1o	Aufteilung des Cashflows für Auslenkung 1 (Sterblichkeit) nach oben	Berechnung und Resultat
25	HE_Cashflow_Auslenkung_1u	Aufteilung des Cashflows für Auslenkung 1 (Sterblichkeit) nach unten	Berechnung und Resultat
26	HE_Cashflow_Auslenkung_2o	Aufteilung des Cashflows für Auslenkung 2 (Storno) nach oben	Berechnung und Resultat
27	HE_Cashflow_Auslenkung_2u	Aufteilung des Cashflows für Auslenkung 2 (Storno) nach unten	Berechnung und Resultat
28	HE_Cashflow_Auslenkung_3o	Aufteilung des Cashflows für Auslenkung 3 (Verwaltungskosten) nach oben	Berechnung und Resultat
29	HE_Cashflow_Auslenkung_3u	Aufteilung des Cashflows für Auslenkung 3 (Verwaltungskosten) nach unten	Berechnung und Resultat
30	HE_Cashflow_Auslenkung_4o	Aufteilung des Cashflows für Auslenkung 4 (Leistungen) nach oben	Berechnung und Resultat
31	HE_Basisfall_Resultat	Cashflows des Basisfalls ohne Anwendung des Prämien-Caps	Resultat
32	HE_Auslenkung_Resultat	Auslenkung 1 bis 4: LZV in Abhängigkeit des Risikofaktors	Berechnung und Resultat

Eingabefelder sind im LZV-Template mit lachsfarbener Hintergrundfarbe gekennzeichnet.

2.1 Allgemeine Informationen und vorgegebene Parameter

2.1.1 Tabellenblatt "Inputparam"

Information:

Dieses Tabellenblatt enthält die Zinskurven für den aktuellen SST.

2.1.2 Tabellenblatt "qx_m_w"

Information:

Dieses Tabellenblatt enthält die nach Geschlechtern getrennten vorgegebenen Periodensterbetafeln. Grundlage ist die aktualisierte Periodentafel des Bundesamtes für Statistik, wobei ein multiplikativer Faktor von 87 % bei den Männern und 86 % bei den Frauen zur Anwendung kommt.

2.1.3 Tabellenblatt "sx_m_w"

Information:

In diesem Tabellenblatt sind die nach Geschlechtern, Alter und Produktegruppen getrennten Stornowahrscheinlichkeiten hinterlegt. Als Best-Estimate-Wert werden die im Rahmen des Feldtest 2017 abgefragten und ermittelten Stornowahrscheinlichkeiten verwendet, über den Gesamtmarkt aggregiert.

2.1.4 Tabellenblatt "Korrekturvektor_Inflation"

Information:

Hier werden für jede Produktegruppe die Korrekturvektoren mit den Inflationsdaten angegeben.

2.2 Input für die Krankenversicherung

2.2.1 Tabellenblatt "HE_Input_Produkte"

Eingabe durch das Unternehmen:

Hier erfolgt die Eingabe der Produktnamen gemäss EHP und die Zuordnung der Produkte zur Referenz.

2.2.2 Tabellenblatt "HE_Inputparam_VWK"

Eingabe durch das Unternehmen:

Hier erfolgt die Eingabe für die Berechnung der Verwaltungskostensätze pro Produktgruppe (PG). Folgende Werte sind einzugeben:

- 315200100 Verwaltungsaufwendungen
- Verwaltungsaufwendungen, die nicht PG1 bis PG5 zuzuordnen sind
- Risikobestand total der fünf PG und je PG
- Leistungen total der fünf PG und je PG
- Prämien je PG

Ergebnis:

Das berechnete Ergebnis sind die Verwaltungskostensätze pro PG. Diese sind mit den Tabellenblättern "HE_Input_1" bis "HE_Input_7" verlinkt und werden dort weiterverwendet.

2.2.3 Tabellenblatt "HE_Input_1"

Hinweis zum SST 2021: Das Jahr 2020 fließt nicht in die Bestimmung des Leistungsvektors ein, da das Jahr 2020 aufgrund von Covid-19 als Ausreisser zu betrachten ist. Für den SST 2021 erfolgt daher eine Anpassung der Bestimmung des Leistungsvektors, welche im Anhang D des Dokumentes "Standardmodell Versicherungen, Technische Beschreibung für das SST-Standardmodell Krankenversicherung" beschrieben ist. Das Formelwerk für die folgenden Abschnitte 2.2.3 bis 2.2.9 ist dabei angepasst: "Vorjahr" ist dabei gedanklich zu ersetzen durch "Vorvorjahr".

Eingabe durch das Unternehmen:

Hier erfolgt die Eingabe der Inputdaten für die Produktgruppe 1 (Stationäre Produkte: Halbprivat) für die Alter 0 bis 100 im aktuellen Jahr. Folgende Werte sind einzugeben:

- Bestand: Anzahl Verträge je Alter zu Beginn des aktuellen Jahres
- Prämien pro Vertrag und je Alter: ungeglättet, des aktuellen Jahres
- Anzahl Verträge je Alter per 31.12. für das *Vorjahr*, das *Vorjahr - 1*, und das *Vorjahr - 2*
- Leistungen je Alter für das *Vorjahr*, das *Vorjahr - 1*, und das *Vorjahr - 2*; Leistungen nach Behandlungsjahr

Ergebnis:

In diesem Tabellenblatt wird der Leistungsvektor anhand der erfassten Leistungen für das *Vorjahr*, das *Vorjahr - 1*, und das *Vorjahr - 2* berechnet. Anhand dieser erfassten Leistungen wird der Leistungsvektor für die Alter 0 bis 100 gebildet als über die Anzahl Verträge gewichteter Mittelwert. Auf diesen Leistungsvektor wird eine zusätzliche Glättung angewendet, welche im Dokument "Standardmodell Versicherungen, Technische Beschreibung für das SST-Standardmodell Krankenversicherung"

beschrieben wird und welche im Tabellenblatt "HE_Berechnung" implementiert ist (vgl. Abschnitt 2.3.3).

2.2.4 Tabellenblatt "HE_Input_2"

Eingabe durch das Unternehmen:

Hier erfolgt die Eingabe der Inputdaten für die Produktgruppe 1 (Stationäre Produkte: Privat) für die Alter 0 bis 100 im aktuellen Jahr. Der Aufbau des Inputs, welcher vom Unternehmen einzugeben ist, ist analog zu dem, welcher im Blatt "HE_Input_1" (vgl. 2.2.3) genannt wird.

2.2.5 Tabellenblatt "HE_Input_3"

Eingabe durch das Unternehmen:

Hier erfolgt die Eingabe der Inputdaten für die Produktgruppe 2 (Stationäre Produkte: Flex) für die Alter 0 bis 100 im aktuellen Jahr. Der Aufbau des Inputs, welcher vom Unternehmen einzugeben ist, ist analog zu dem, welcher im Blatt "HE_Input_1" (vgl. 2.2.3) genannt wird.

2.2.6 Tabellenblatt "HE_Input_4"

Eingabe durch das Unternehmen:

Hier erfolgt die Eingabe der Inputdaten für die Produktgruppe 2 (Übrige Stationäre Produkte: Allgemein, Spitaltaggeld usw.) für die Alter 0 bis 100 im aktuellen Jahr. Der Aufbau des Inputs, welcher vom Unternehmen einzugeben ist, ist analog zu dem, welcher im Blatt "HE_Input_1" (vgl. 2.2.3) genannt wird.

2.2.7 Tabellenblatt "HE_Input_5"

Eingabe durch das Unternehmen:

Hier erfolgt die Eingabe der Inputdaten für die Produktgruppe 3 (Ambulante Produkte) für die Alter 0 bis 100 im aktuellen Jahr. Der Aufbau des Inputs, welcher vom Unternehmen einzugeben ist, ist analog zu dem, welcher im Blatt "HE_Input_1" (vgl. 2.2.3) genannt wird.

2.2.8 Tabellenblatt "HE_Input_6"

Eingabe durch das Unternehmen:

Hier erfolgt die Eingabe der Inputdaten für die Produktgruppe 4 (Langzeitpflege) für die Alter 0 bis 100 im aktuellen Jahr. Der Aufbau des Inputs, welcher vom Unternehmen einzugeben ist, ist analog zu dem, welcher im Blatt "HE_Input_1" (vgl. 2.2.3) genannt wird.

2.2.9 Tabellenblatt "HE_Input_7"

Eingabe durch das Unternehmen:

Hier erfolgt die Eingabe der Inputdaten für die Produktegruppe 5 (Einzeltagegeld) für die Alter 0 bis 100 im aktuellen Jahr. Der Aufbau des Inputs, welcher vom Unternehmen einzugeben ist, ist analog zu dem, welcher im Blatt "HE_Input_1" (vgl. 2.2.3) genannt wird.

2.3 Berechnung der Cashflows ohne Anwendung des Prämien-Caps

2.3.1 Tabellenblatt "HE_Inputdata_pxy"

Eingabe aus anderen Tabellenblättern:

Dieses Tabellenblatt verwendet Daten aus den Blättern:

- "qx_m_w"
- "HE_LZV_Resultat"
- "HE_Berechnungshilfe"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die Überlebenswahrscheinlichkeiten für die Alter 0 bis 100 und projiziert ab dem aktuellen Jahr für die nächsten 100 Jahre. Je nach Wert des Geschlechtes (Zelle C3) und des Korrekturfaktors für die Wahrscheinlichkeiten (Zelle C4) werden die Überlebenswahrscheinlichkeiten für die Männer oder Frauen angezeigt. Diese Zellen werden durch die Makros in den Tabellenblättern "HE_LZV_Resultat" (vgl. 2.3.4) und "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1) befüllt.

Hinweis: Diese Überlebenswahrscheinlichkeiten werden für die Berechnung der Cashflows weiterverwendet.

2.3.2 Tabellenblatt "HE_Inputdata_sx_m_w"

Eingabe aus anderen Tabellenblättern:

Dieses Tabellenblatt verwendet Daten aus den Blättern:

- "sx_m_w"
- "HE_LZV_Resultat"
- "HE_Berechnungshilfe"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die Stornoprofile. Für jedes Geschlecht und für die Alter 0 bis 100 sowie für jede Produktegruppe wird ein Stornoprofil erzeugt. Je nach Wert des Geschlechtes (Zelle

C3), der Produktegruppe (Zelle C4) und des Faktors für Storno (Zelle C6) werden die Stornowahrscheinlichkeiten für diese Auswahlmenge angezeigt. Diese Zellen werden durch die Makros in den Tabellenblättern "HE_LZV_Resultat" (vgl. 2.3.4) und "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1) befüllt.

Hinweis: Diese Stornoprofile werden für die Berechnung der Cashflows weiterverwendet.

2.3.3 Tabellenblatt "HE_Berechnung"

Eingabe aus anderen Tabellenblättern:

Dieses Tabellenblatt verwendet Daten aus den Blättern:

- "HE_Input_1" bis "HE_Input_7"
- "HE_Inputdata_pxy"
- "HE_Inputdata_sx_m_w"
- "HE_LZV_Resultat"
- "HE_Berechnungshilfe"

Ergebnis:

In diesem Tabellenblatt ist die Glättungsmethode der Leistungen und die Berechnungsmethode der Langzeitverpflichtungen implementiert, welche dem Dokument "Standardmodell Versicherungen, Technische Beschreibung für das SST-Standardmodell Krankenversicherung" zu entnehmen ist. Diese Berechnung der LZV und der Cashflows erfolgt durch die Makros in den Tabellenblättern "HE_LZV_Resultat" (2.3.4) und "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1), indem das Tabellenblatt "HE_Berechnung" für jedes Geschlecht und jede Produktegruppe nacheinander angesteuert und entsprechend mit Inhalt gefüllt wird.

Dabei werden je nach Input der Unternehmen und je nach Parametervorgabe die entsprechenden Überlebenswahrscheinlichkeiten und Stornoprofile berücksichtigt (siehe dazu Abschnitt 2.3.4 für die individuelle Parameterwahl und Abschnitt 2.4 für den Basisfall sowie die Auslenkungen 1 bis 4).

2.3.4 Tabellenblatt "HE_LZV_Resultat"

Eingabe aus anderen Tabellenblättern:

- "HE_Berechnung"
- "HE_Berechnungshilfe"

Eingabe durch das Unternehmen:

Bei Bedarf können in diesem Tabellenblatt die Auslenkungen für verschiedene Parametrisierungen berechnet werden. Dies geschieht durch das Setzen der folgenden Parameter in der Tabelle "*Input - Steuerung der verwendeten Parameter*":

- Faktor Sterblichkeit (Männer): Faktor, der auf die Sterblichkeit angewendet wird
Beispiele: 100 % = keine Änderung der Periodentafel, 104,4 % = 4,4 Prozent höhere Sterblichkeit als diese in der Periodenbasistafel
- Faktor Sterblichkeit (Frauen): Faktor, der auf die Sterblichkeit angewendet wird
Beispiele: 100 % = keine Änderung der Periodentafel, 68,8 % = 31,2 Prozent tiefere Sterblichkeit als diese in der Periodenbasistafel
- Faktor Storno: Faktor, der auf die Stornodaten angewendet wird
Beispiele: 100 % = keine Änderung der Stornodaten, 110 % = 10 Prozent höheres Storno, 80 % = 20 Prozent tieferes Storno
- Verwaltungskosten: unternehmensspezifischer Wert (in %)
Beispiel: Angenommen, es gilt Verwaltungskosten = 18 %. Werden die Kosten um 20 Prozent erhöht, ergibt sich neu Verwaltungskosten = 21,6 %.
- Leistungen korrigieren? "J" = Korrekturvektor für Sensitivitäten wird verwendet (relative Veränderung der Leistungen um +5 %), "N" = Basisfall

Mit dem Button 1 "*Berechnung des gesamten Cashflows starten (gemäss Input)*" und mit dem Button 2 "*Berechnung des Prämien-Cashflows starten (gemäss Input)*" kann die Berechnung für die gewählte Parametrisierung ausgelöst werden.

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die Langzeitverpflichtungen getrennt nach Geschlecht und Produktgruppe für die gewählte Parametrisierung, wobei noch kein Prämien-Cap zur Anwendung kommt. Sie werden im Tabellenblatt "HE_Berechnung" (vgl. 2.3.3) angezeigt.

Hinweis:

- Der Prämien-Cap erfolgt analog zur implementierten Berechnungsmethode im SST-Kranken-Template im Tabellenblatt "HE_LZV_CF" bzw. analog zur Implementierung in den Tabellenblättern 2.4.2 bis 2.4.9.
- Die beiden Makros (Button 1 und 2) im Tabellenblatt "HE_LZV_Resultat" dienen nebst den Berechnungen für die individuelle Parameterwahl auch als Berechnungshilfe für das in Abschnitt 2.4 beschriebene Vorgehen.

2.3.5 Tabellenblatt "HE_Cashflow_Resultat"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die undiskontierten Cashflows getrennt nach Geschlecht und Produktgruppe für die verwendeten Parameter, wobei noch kein Prämien-Cap zur Anwendung kommt. Dabei werden durch Ausführen der Makros im Tabellenblatt "HE_LZV_Resultat" (vgl. 2.3.4) der gesamte Cashflow (Button 1) sowie der Cashflow der Prämien (Button 2) erzeugt.

2.4 Berechnung des Basisfalls und der Sensitivitäten der Langzeitverpflichtungen

2.4.1 Tabellenblatt "HE_Berechnungshilfe"

Dieses Tabellenblatt enthält eine Übersicht der von der FINMA vorgegebenen Parameter für den Basisfall und die Auslenkungen 1 bis 4. Dabei gilt für die Parametrisierung des Basisfalls:

- Faktor Sterblichkeit (Männer): 87 %; Faktor, der auf die Sterblichkeit angewendet wird
- Faktor Sterblichkeit (Frauen): 86 %; Faktor, der auf die Sterblichkeit angewendet wird
- Faktor Storno: 100 %; Faktor, der auf die Stornodaten angewendet wird
- Verwaltungskosten: unternehmensspezifischer Wert (in %)
- Leistungen korrigieren? Nein
- Faktor Leistungen (relativ): 5 % (fester Wert); Faktor, der auf den Leistungsvektor angewendet wird, falls die Leistungen korrigiert werden

Eingabe aus anderen Tabellenblättern:

Dieses Tabellenblatt verwendet Daten aus den Blättern:

- "HE_Berechnung"
- "HE_LZV_Resultat"
- "HE_Cashflow_Resultat"

Eingabe durch das Unternehmen:

Mit dem Button *"Berechnung der Cashflows und LZV des Basisfalls und der Auslenkungen starten"* wird ein Makro zur Berechnung der Cashflows für den Basisfall und der Langzeitverpflichtungen für die Auslenkungen 1 bis 4 ausgelöst.

Ergebnis:

In diesem Tabellenblatt werden die benötigten Prämien-Cashflows und Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten für den Basisfall und für die Auslenkungen 1 bis 4 erzeugt. Anhand dieser Cashflows erfolgt schliesslich die Berechnung der Langzeitverpflichtungen inkl. Prämien-Cap für den Basisfall sowie für die Auslenkungen 1 bis 4 (LZV in Abhängigkeit des Risikofaktors). Die Cashflows und Langzeitverpflichtungen werden in den Tabellenblätter 2.4.2 bis 2.4.9 angezeigt.

Hinweise:

- Das Makro, welches durch den Button *"Berechnung der Cashflows und LZV des Basisfalls und der Auslenkungen starten"* ausgeführt wird, dient damit als Berechnungshilfe für die Prämien-Cashflows sowie Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten, damit der Prämien-Cap darauf angewendet werden kann und schlussendlich die Berechnung der Langzeitverpflichtungen inkl. Prämien-Cap erfolgen kann.

- Bei der Ausführung des Makros durch den Button "*Berechnung der Cashflows und LZV des Basisfalls und der Auslenkungen starten*" werden für die Berechnung diejenigen Verwaltungskosten verwendet, welche im Blatt "HE_Inputparam_VWK" durch die entsprechenden Input-Daten berechnet werden.

2.4.2 Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_0"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die undiskontierten Cashflows (gesamt und nur für die Prämien) getrennt nach Geschlecht und Produktgruppe für den Basisfall. Diese werden durch Ausführen des Makros im Tabellenblatt "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1) berechnet. Dabei ist weiter der Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten ersichtlich.

Anhand dieser undiskontierten Cashflows erfolgt weiter die Berechnung der LZV inkl. Prämien-Cap für den Basisfall.

2.4.3 Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_1o"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die undiskontierten Cashflows (gesamt und nur für die Prämien) getrennt nach Geschlecht und Produktgruppe für die Auslenkung 1 "Sterblichkeit nach oben". Diese werden durch Ausführen des Makros im Tabellenblatt "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1) berechnet. Dabei ist weiter der Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten ersichtlich.

Anhand dieser undiskontierten Cashflows erfolgt weiter die Berechnung der LZV inkl. Prämien-Cap für Auslenkung 1 nach oben.

2.4.4 Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_1u"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die undiskontierten Cashflows (gesamt und nur für die Prämien) getrennt nach Geschlecht und Produktgruppe für die Auslenkung 1 "Sterblichkeit nach unten". Diese werden durch Ausführen des Makros im Tabellenblatt "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1) berechnet. Dabei ist weiter der Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten ersichtlich.

Anhand dieser undiskontierten Cashflows erfolgt weiter die Berechnung der LZV inkl. Prämien-Cap für Auslenkung 1 nach unten.

2.4.5 Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_2o"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die undiskontierten Cashflows (gesamt und nur für die Prämien) getrennt nach Geschlecht und Produktgruppe für die Auslenkung 2 "Storno nach oben". Diese werden durch Ausführen des Makros im Tabellenblatt "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1) berechnet. Dabei ist weiter der Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten ersichtlich.

Anhand dieser undiskontierten Cashflows erfolgt weiter die Berechnung der LZV inkl. Prämien-Cap für Auslenkung 2 nach oben.

2.4.6 Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_2u"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die undiskontierten Cashflows (gesamt und nur für die Prämien) getrennt nach Geschlecht und Produktgruppe für die Auslenkung 2 "Storno nach unten". Diese werden durch Ausführen des Makros im Tabellenblatt "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1) berechnet. Dabei ist weiter der Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten ersichtlich.

Anhand dieser undiskontierten Cashflows erfolgt weiter die Berechnung der LZV inkl. Prämien-Cap für Auslenkung 2 nach unten.

2.4.7 Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_3o"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die undiskontierten Cashflows (gesamt und nur für die Prämien) getrennt nach Geschlecht und Produktgruppe für die Auslenkung 3 "Verwaltungskosten nach oben". Diese werden durch Ausführen des Makros im Tabellenblatt "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1) berechnet. Dabei ist weiter der Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten ersichtlich.

Anhand dieser undiskontierten Cashflows erfolgt weiter die Berechnung der LZV inkl. Prämien-Cap für Auslenkung 3 nach oben.

2.4.8 Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_3u"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die undiskontierten Cashflows (gesamt und nur für die Prämien) getrennt nach Geschlecht und Produktgruppe für die Auslenkung 3 "Verwaltungskosten nach unten". Diese werden durch Ausführen des Makros im Tabellenblatt "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1) berechnet. Dabei ist weiter der Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten ersichtlich.

Anhand dieser undiskontierten Cashflows erfolgt weiter die Berechnung der LZV inkl. Prämien-Cap für Auslenkung 3 nach unten.

2.4.9 Tabellenblatt "HE_Cashflow_Auslenkung_4o"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die undiskontierten Cashflows (gesamt und nur für die Prämien) getrennt nach Geschlecht und Produktgruppe für die Auslenkung 4 "Leistungen nach oben". Diese werden durch Ausführen des Makros im Tabellenblatt "HE_Berechnungshilfe" (vgl. 2.4.1) berechnet. Dabei ist weiter der Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten ersichtlich.

Anhand dieser undiskontierten Cashflows erfolgt weiter die Berechnung der LZV inkl. Prämien-Cap für Auslenkung 4 nach oben.

2.4.10 Tabellenblatt "HE_Basisfall_Resultat"

Eingabe aus anderen Tabellenblättern:

- "HE_Cashflow_Auslenkung_0"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die undiskontierten Prämien-Cashflows und Leistungs-Cashflows inkl. Verwaltungskosten getrennt nach Produktgruppe und Geschlecht (ohne Anwendung des Prämien-Caps).

Hinweis: Die berechneten Ergebnisse (Cashflows) sind in das SST-Kranken-Template in das Tabellenblatt "HE_LZV_CF" einzutragen und werden dort weiterverwendet.

2.4.11 Tabellenblatt "HE_Auslenkung_Resultat"

Eingabe aus anderen Tabellenblättern:

Dieses Tabellenblatt verwendet Daten aus den Blättern:

- "HE_Cashflow_Auslenkung_0"
- "HE_Cashflow_Auslenkung_1o"
- "HE_Cashflow_Auslenkung_1u"
- "HE_Cashflow_Auslenkung_2o"
- "HE_Cashflow_Auslenkung_2u"
- "HE_Cashflow_Auslenkung_3o"
- "HE_Cashflow_Auslenkung_3u"
- "HE_Cashflow_Auslenkung_4o"

Ergebnis:

Die berechneten Ergebnisse sind die Langzeitverpflichtungen inkl. Prämien-Cap abhängig von den Risikofaktor Sterblichkeit, Storno, Verwaltungskosten und Leistungen, jeweils ein Wert für die Auslenkung nach oben und unten für die ersten drei Risikofaktoren und ein Wert für die Auslenkung nach oben für die Leistungen.

Hinweis: Die berechneten Ergebnisse (LZV in Abhängigkeit der Risikofaktoren) sind in das SST-Kranken-Template in das Tabellenblatt "HE_Ins_Risk_EK" einzutragen und werden dort weiterverwendet.